

# Mariensaal erstrahlt in frischem Glanz

**Gemeinschaft Räume  
unter Kindergarten in  
Ruppach-Goldhausen  
bald komplett saniert**

Von unserer Redakteurin  
Susanne Willke

■ **Ruppach-Goldhausen.** Das Untergeschoss des Kindergartengebäudes in Ruppach-Goldhausen war nicht nur durch die Jahre, sondern auch durch die Umbauarbeiten im Kindergarten St. Barbara marode geworden. Schließlich mussten bei der Generalsanierung der Kita zwischen 2011 und 2013 (die WZ berichtete) sämtliche Rohre und Leitungen erneuert werden, die eben durch das Untergeschoss verlaufen. Grund genug für die Pfarrgemeinde, die Räume, darunter vor allem der allseits bekannte und beliebte Mariensaal, zu sanieren. Das Bistum Limburg investierte 1,5 Millionen Euro, die Bürger eine Menge Arbeit. Dabei ist auch die alte Bücherei generalüberholt worden, die am Pfingstsonntag in Gedenken an den berühmten Mann zum Pater-Henkes-Raum geweiht werden soll.

Ist die Sanierung des Untergeschosses erst einmal abgeschlossen, sind vier Versammlungsräume entstanden. Der Mariensaal und der Pater-Henkes-Raum werden für Veranstaltungen der Pfarrgemeinde genutzt, zwei weitere Räume

## **Pater-Richard-Henkes-Raum wird an Pfingsten eingeweiht**

Die Gemeinde Ruppach-Goldhausen pflegt seit vielen Jahren eine Städtepartnerschaft mit Strahovice in Tschechien. Von dort erwarten die Westerwälder am 22. Mai 55 Besucher, die bis zum 25. Mai beherbergt werden. Die Gäste werden im frisch renovierten Mariensaal empfangen und dürfen Tags darauf eine Stadtbesichtigung in Köln genießen. Als Höhepunkt nehmen sie am Pfingstsonntag um 14.45 Uhr an Einweihung des Pater-Richard-Henkes-Raumes teil. Denn ihm verdanken die beiden Gemeinden ihre Freundschaft. In Ruppach ist Pater Henkes geboren, in Strahovice war er als Seelsorger tätig. *skw*

baut auf der Grundlage eines Pachtvertrages die „Generationengemeinschaft Ruppach-Goldhausen lebenswert“ aus.

Der rund 150 Quadratmeter große Mariensaal ist entkernt und neu ausgebaut worden. Eine neue Heizung sowie eine Wärmedämmung sorgen ab sofort für energetische Effizienz. Auch eine Schalldämmung und ein neues Eichenparkett waren dank umfangreicher Eigenleistungen möglich. Alle Räume einschließlich der Toiletten und der Küche sind behindertengerecht ausgestattet. Diese Funktionsräume grenzen auch an den neuen, rund 80 Quadratmeter großen Pater-Henkes-Raum an. Die nun geräumige Küche wird mit einer Kühlzelle für größere Feste ausgestattet.

Gerhard Hartmann vom Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde Ruppach-Goldhausen und Gerold Sprenger als Vorsitzender der Generationengemeinschaft freuen sich über das neue Nutzungskonzept für das Geschoss unter dem Kindergarten. Denn zu den zwei pfarrlich genutzten Räumen werden zwei weitere Räume, die bisher brach lagen, wieder in Gebrauch genommen. Der Generationenverein baut auf einer Fläche von circa 80 Quadratmetern ein neues Zuhause mit einem eigenen Eingang, eigenen Toiletten und Küche, sodass der Trakt unabhängig von den Räumen der Pfarrgemeinde sein wird. Dann wird das Angebot, das der Verein schon jetzt pflegt, dorthin verlagert. Dazu gehören unter anderem ein regelmäßiges Begegnungscafé sowie eine Krabbelgruppe. Aber auch Sprechstunden, Erste-Hilfe-Kurse und Jugendarbeit gehören zum Angebot. „Zudem planen wir, ab Sommer auch einen Mittagstisch für Kinder der betreuenden Grundschule, Senioren und behinderte Mitbürger anzubieten“, sagt Gerold Sprenger. Tische und Stühle hat der Verein bereits gekauft.

Noch vor Kurzem waren diese Räume aus Brandschutzgründen geschlossen. Die verschimmelten Wände boten alles in allem einen traurigen Anblick. Dank der Kooperation zwischen Verein und Pfarrgemeinde, die sich auch unter Mithilfe der Ortsgemeinde gegenseitig unter die Arme greifen, ist bald das komplette Geschoss saniert und wieder in Benutzung, freut sich Gerhard Hartmann.



Sie freuen sich über die Sanierung des Mariensaals (Foto) und der angrenzenden Räume: Gerhard Hartmann (rechts) und Gerold Sprenger. Foto: Willke